

## Nachträglicher Einbau von Heizkörpern

### Vorbemerkung

Heizkörper werden an folgenden Stellen eingebaut:

1. Im Fuß des Geräteschranks zur Erwärmung des Zahnkranzes;
2. Im Ausleger zur Erwärmung des Netzspannungsreglers NR 62 und des Relais RS 62;
3. In folgenden Einzelgeräten: Oszillograph OSZ 62, Anzeigergerät ANG 62 und Entfernung-Anzeigergerät EAG 62 zur Verhütung von Kondenswasserniederschlägen, die bei Temperatur- oder Feuchtigkeitsschwankungen entstehen und mitunter zu Überschlügen führen können.

Die für den nachträglichen Einbau benötigten Einzelteile und Leitungen sind vom Luftnachrichtenzeugamt Teltow, Bezirk 11, zu beziehen.

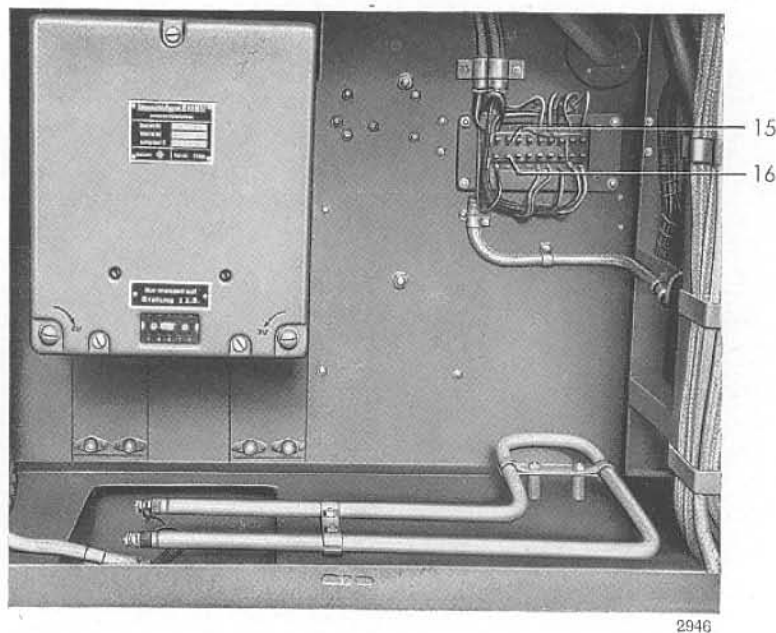


Abb. 1. Einbau des Heizkörpers im Ausleger.

### Heizkörpereinbau

#### a) Im Fuß des Geräteschranks

Nach Abschrauben der beiden Verschlussplatten am Fuß des Geräteschranks und Herausnehmen des Widerstandssatzes für den Netzspannungsregler werden die beiden halbringförmigen Heizkörper Ln 20 949 durch Unterklemmen der Winkelstützen unter die Sechskantschrauben am Lagerkranz des Geräteschranks befestigt.

b) Im Ausleger

Der Einbau des Heizkörpers Ln 20947 ist aus Abb.1 zu ersehen.

c) Im Oszillograph OSZ 62

Der Baukasten „Heizanordnung für OSZ 62“ enthält folgende Teile:

2 Silitwiderstände je 30 Watt mit Halterung auf Platte montiert;

1 Kabel, 1 Schukostecker, 1 Kabeldurchführung.

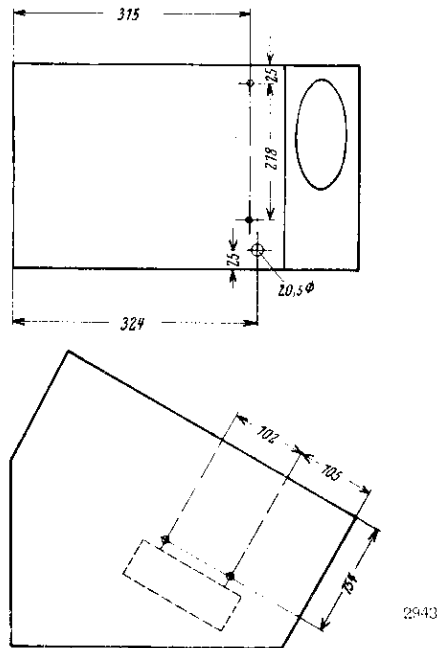


Abb. 2. Anordnung der Befestigungslöcher im Deckel des Oszillographen OSZ 62.

Für den Einbau des Heizkörpers sind im Deckel zwei Löcher zu bohren. Zwei weitere Löcher für die Befestigungsschrauben der Halteschellen werden in der Rückwand, an welcher der Aufhängerahmen befestigt ist, oben und in der Mitte gebohrt. Endlich ist der Gehäuseboden mit einer Bohrung von 20,5 mm  $\phi$  für die Kabeldurchführung zu versehen.

Die Heizkörperplatte wird an den oberen Bohrungen festgeklemmt (Schraubenbefestigung der angebauten Winkelstützen). Das Kabel wird an der Rückwand angeschellt, durch die untere Bohrung hindurchgeführt und, nachdem die Kabeldurchführung angebracht ist, mit dem Schukostecker versehen.

Falls noch nicht vorhanden, sind im Gehäuseboden 4...5 Löcher mit 5 mm  $\phi$  als Ablauf für evtl. sich sammelndes Kondenswasser zu bohren.

d) Anzeigegerät ANG 62 (Ln 20241)

Der Baukasten „Heizanordnung für Anzeigegerät Ln 20241“ enthält:

2 Silitwiderstände je 30 W mit Halterung auf Platte montiert;

1 Kabel; 1 Schukostecker; 1 Kabeldurchführung.

Die Heizkörperplatte wird nach Abb. 3 mit den Winkelstützen an den Halteschrauben des Gehäuses befestigt. Das Kabel wird rechts neben der Heizkörperplatte, und zwar in der Mitte zwischen dieser und der Seitenwand, durch eine Bohrung von 20,5 mm  $\phi$  nach außen geführt. Die Kabeldurchführung ist aufzuschieben und der Schukostecker anzuschließen.

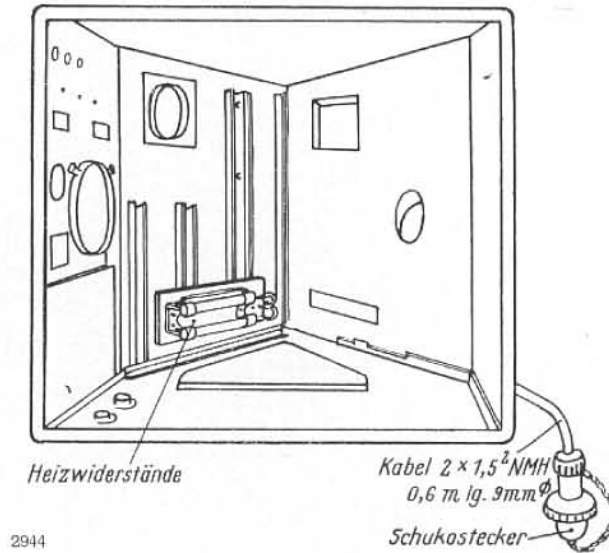


Abb. 3. Heizkörpereinbau im Anzeigerät ANG 62.

e) Im Entfernungs-Anzeigerät EAG 62

Die „Heizanordnung für Anzeigerät EAG 62“ enthält:

6 Silnitwiderstände je 30 W mit Halterung, auf Platte montiert, einschließlich 5 Befestigungsschrauben M 4×10, DIN 84.

1 Kabel.

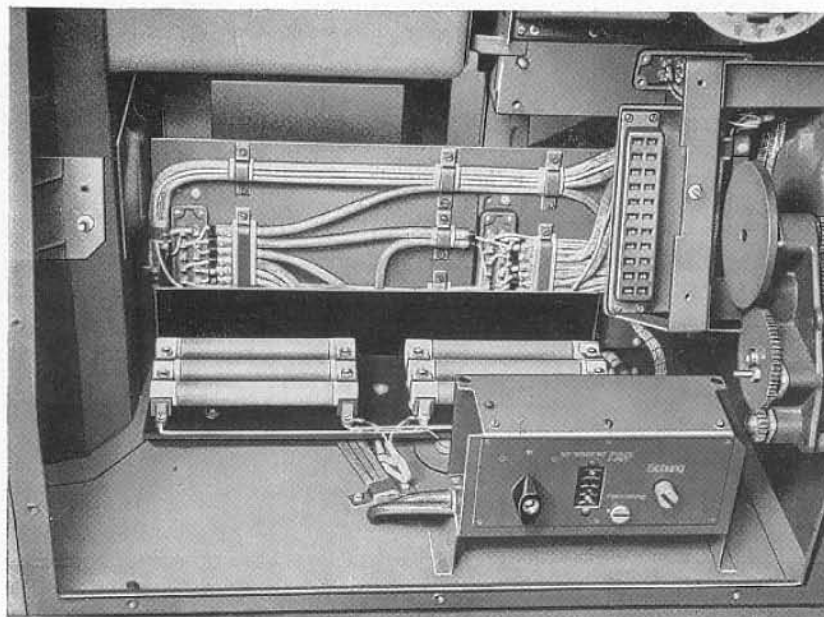


Abb. 4. Anordnung der Heizkörperplatte im EAG 62.

Die Heizkörperplatte wird nach Abb. 4 hinten im Gehäuse auf dem Boden angeschraubt. Das Kabel wird an die Klemmen p und q der Anschlußleiste Bu 14 (vgl. Blatt F 016-2) angeschlossen.

#### f) Steckdosen

Zum Anschluß der Heizkörper der Geräte OSZ 62 und ANG 62 wird bei FuSE 62 A und D eine, bei FuSE 62 C zwei Schuko-Steckdosen FI 68 417 am Ausleger rechts hinter dem Bedienungsgerät unterhalb der Buchsenplatte O (FuSE 62 A) bzw. S (FuSE 62 C, D) eingebaut.

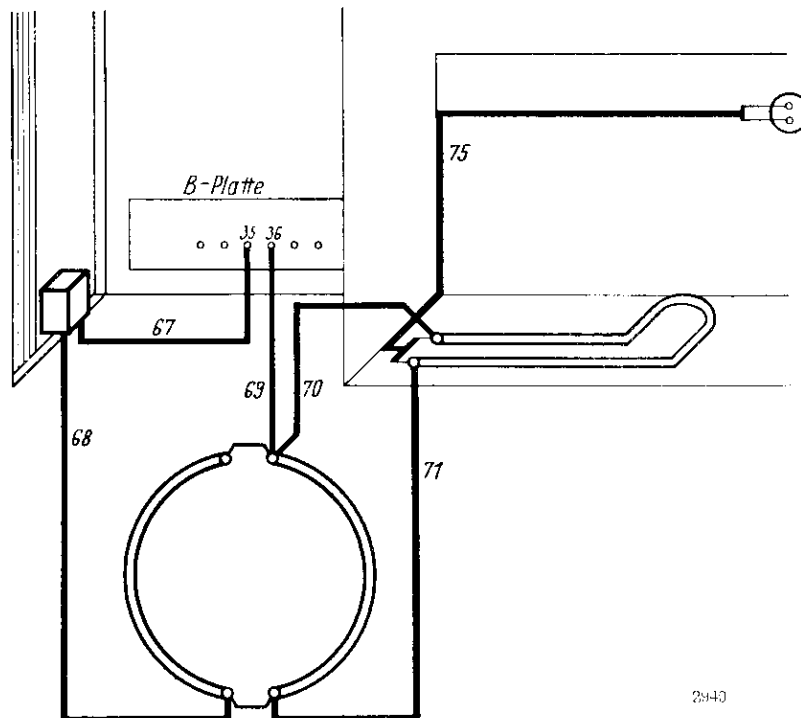


Abb. 5. Leitungsführung und Anschlüsse bei FuSE 62 A.

### Verkabelung und Leitungsanschlüsse

#### a) Bei FuSE 62 A

Die Heizung wird aus der unregelmässigen Spannung (220 V) gespeist; sie wird an die Klemmen 35 und 36 der B-Platte (vgl. Blatt E 01-5 und F 030) angeschlossen. Diese Klemmen sind durch den Automaten U 10 (15 A) abgesichert; für die Heizung ist ein zusätzlicher 6-A-Automat erforderlich, der auf eine Isolierstoffplatte zu setzen und nach Anschließen der Leitungen und Anbringen eines Berührungsschutzes mit Metallwinkeln an der Verstrebung zu befestigen ist. Leitungsführung und Anschlüsse gehen aus Abb. 5 hervor. An Leitungen werden benötigt:

- 8,5 m Fliegerkabel FI 32 902/1 (1×0,75<sup>2</sup>)
- 1 m Fliegerkabel FI 32 904/1 (2×0,75<sup>2</sup>)

#### b) Bei FuSE 62 C (Abb. 6)

Der Anschluß der Heizkörper im Fuß des Geräteschranks und im Ausleger wird an den Klemmen 7 und 9 der Vg-Leiste vorgenommen. Diese befindet sich im Geräteschrank rechts

oben neben den Sicherungsautomaten Au 1...3. Der Automat Au 3 ist gegen einen 6-A-Automaten auszuwechseln. Die Verbindung 1—8 auf der Vg-Leiste ist von 3 nach 8 umzulegen; das einadrige Kabel von der Vg-Leiste zur Buchsenleiste S, Buchse 9, ist an beiden Enden totzulegen. Das Anzeigergerät ANG 62 erhält seine Betriebsspannung (180 V) über ein Kabel, das zwischen S-Leiste, Buchse 9 und Feder 33 der Bedienungsgert-Grundplatte (A-Platte) verlegt wird. An Leitungen werden benötigt:

3,1 m Fliegerkabel FI 32 902/1 (1×0,75<sup>2</sup>)

2,9 m Fliegerkabel FI 32 904/1 (2×0,75<sup>2</sup>)

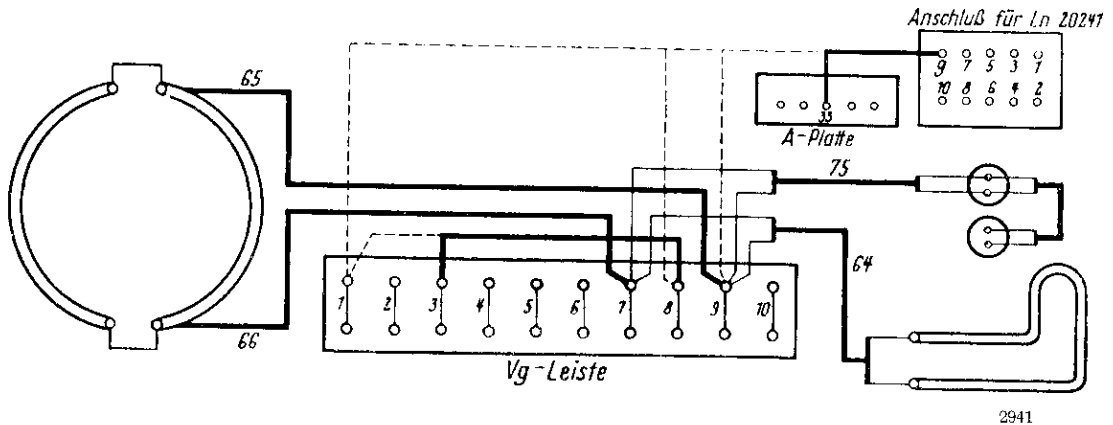


Abb. 6. Leitungsführung und Anschlüsse bei FuSE 62 C.

c) Bei FuSE 62 D (Abb. 7)

Die Anschlüsse der Heizkörper im Fuß des Geräteschranks und im Ausleger sind die gleichen wie bei FuSE 62 C. Für die Heizung der Anzeigergeräte ANG 62 und EAG 62 ist die Eg-Leiste (15, 16) entweder mit der Vg-Leiste (7, 9) oder mit den Heizrohranschlüssen im Ausleger über das Kabel 74 zu verbinden. Die Schukodose für das Anzeigergerät ANG 62 wird an die Eg-Leiste (15, 16) angeschlossen. An Leitungen werden benötigt:

3,1 m Fliegerkabel FI 32 902/1 (1×0,75<sup>2</sup>)

2,7 m Fliegerkabel FI 32 904/1 (2×0,75<sup>2</sup>)

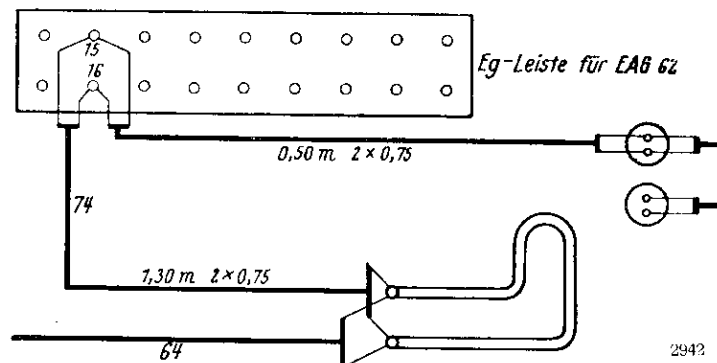


Abb. 7. Leitungsführung und Anschlüsse bei FuSE 62 D.